

Die EuroGames distanzieren sich von den neuen Regelungen von World Athletics

Bern, 5. April 2023. **Die inklusive Multisport-Veranstaltung EuroGames 2023 bleibt weiterhin ein Event, in dem alle Menschen in jener Kategorie starten dürfen, mit der sie sich identifizieren. Die Organisation der EuroGames 2023 distanziert sich damit von den neuen Regelungen von World Athletics, welche per Ende März 2023 eingeführt wurden und vor allem intergeschlechtliche und trans Personen stark betreffen.**

World Athletics, der Dachverband aller nationalen Sportverbände für Leichtathletik, hat per Ende März 2023 die Regelungen für DSD Athlet*innen (Athlet*innen mit einer Variation der Geschlechtsentwicklung) überarbeitet. Neu wird verlangt, dass DSD-Athletinnen ihren Testosteronspiegel über einen Zeitraum von mindestens 24 Monaten unter einen Grenzwert von 2,5 nmol/L senken müssen, um international in der weiblichen Kategorie antreten zu können. Dies gilt in allen World Athletics Disziplinen, und nicht nur in den Disziplinen, die nach den bisherigen Bestimmungen beschränkt waren (400 m bis eine Meile). Zudem gelten auch neue Regelungen für Athletinnen, welche bereits unter vorherigen Bestimmungen gestartet sind.

Die EuroGames, welchen diesen Sommer stattfinden werden und rund 3'000 Sportler*innen aus ganz Europa nach Bern bringen werden, sind jedoch ein unabhängiges Event. "Wir stützen uns zwar auf die Regeln von Sportverbänden, wenn es um die sportlichen Regeln geht", erklärt Greg Zwygart vom Verein EuroGames 2023, aber: "In punkto Zulassungsregeln von Athlet*innen sind wir selbstbestimmt. Das heisst, alle Personen dürfen in jener Kategorie starten, mit der sie sich identifizieren. Also trans Frauen bei den Frauen und nichtbinäre Athlet*innen in einer dritten Kategorie. Damit setzen wir ein Zeichen gegen den Ausschluss von trans Frauen und inter Personen in gewissen Kategorien und bieten nicht-binären Athlet*innen die Möglichkeit, in einer Kategorie ausserhalb von männlich oder weiblich zu starten. Zudem bieten wir einige All-Gender-Turniere an ohne Alters- oder Genderkategorien."

Die neuen Regelungen von World Athletics werden von verschiedenster Seite kritisiert, so auch vom Interaction, dem Verein der intergeschlechtlichen Menschen der Schweiz. "Den Testosteronspiegel zu senken, geht nur mit Hormoneinnahme, oder schlimmstenfalls durch eine Genital OP. Das ist inakzeptabel. Niemand hat das Recht zu fordern, einen gesunden Körper künstlich so anpassen zu müssen, dass er irgendwelchen Normen entspricht. Die olympische Charta besagt, Sport treiben ist ein Menschenrecht und jeder Mensch muss dazu die Möglichkeit haben ohne jegliche Art der Diskriminierung", mahnt Urs Vanessa Sager vom Verein Interaction. Und auch für Transgender-Athletinnen haben die neuen Regelungen von World Athletics grosse Auswirkungen. So werden neu trans Athletinnen, die die männliche Pubertät durchlaufen haben, von der Teilnahme an Weltranglisten-Wettkämpfen der Frauen ausgeschlossen. Somit müsste faktisch eine trans Athletin, sollte sie jemals an solchen Wettkämpfen teilnehmen wollen, vor dem Alter von 12 Jahren Pubertätsblocker verwenden und gleichzeitig ihren Testosteronspiegel senken. "Das ist heikel in jeglicher Form. Wir reden hier von Kindern, die Entscheidungen treffen müssen, ohne sich der Auswirkungen bewusst zu sein, geschweige denn zu wissen, ob sie überhaupt einmal Leistungssport wirklich auf höchstem Niveau betreiben wollen oder können", so Urs Vanessa Sager von Interaction.

"Auch wir setzen diese neuen Regelungen in keiner Form um", so Greg Zwygart von den EuroGames. "Unser Sportfest soll für alle offen sein und niemanden ausschliessen. Mit den EuroGames möchten wir besonders denjenigen Athlet*innen die Möglichkeit zum Sport bieten, die aufgrund ihrer sexuellen Orientierung Diskriminierung erfahren haben oder aufgrund ihrer Geschlechtsidentität oder einer Variation der Geschlechtsentwicklung von Wettkämpfen ausgeschlossen werden." Die EuroGames finden vom 26. bis 29. Juli 2023 in Bern statt. Es finden Wettkämpfe in über 26 Disziplinen statt. Die Abschlussveranstaltung der EuroGames wird zugleich auch ein grosses Fest für die Community und die Berner Bevölkerung sein, denn am Samstag, 29. Juli findet die erste BernPride statt.

Kurztext über die EuroGames Bern 2023:

Seit 1992 werden die EuroGames regelmässig ausgetragen, jeweils in einer anderen europäischen Stadt. Die Wettkämpfe stehen im Zeichen von Vielfalt und Inklusion und sind für alle Menschen ungeachtet ihrer Leistungsklasse offen. Auch cis-heterosexuelle Teilnehmende sind willkommen. Als erste und bisher einzige Schweizer Stadt führte Zürich die EuroGames 2000 durch. Vom 26. bis 29. Juli 2023 wird Bern zum Schauplatz der EuroGames 2023. Es werden rund 3'000 Athlet*innen aus ganz Europa erwartet. Angeboten werden über 25 Sportarten von Badminton, Fussball, Leichtathletik und Volleyball bis hin zu Schach, Quidditch und Mini-Golf. Im Herzen der Berner Altstadt wird ein EuroGames-Village entstehen und auf dem Bundesplatz ist am Samstag, 29. Juli eine grosse Abschlussveranstaltung zusammen mit der ersten "BernPride" geplant.

Rückfragen:

- Greg Zwygart, Leiter Ressort Sport: greg@eurogames2023.ch, +41 79 790 85 83
- Nik Eugster, Medienchef: nik@bernpride.ch, +41 79 294 03 34
- Urs Vanessa Sager, Co-Präsident:e InterAction Suisse, +41 77 492 66 15